

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Teilnachlaß Hans Thoma I

Frühling (Manuskripttitel) - Frühling füllest du wieder mit neuem Leben,
frohen Liedern und bunten Farben die Welt?

Schneider, Helene

Darmstadt, 09.02.1920

[urn:nbn:de:bsz:31-387317](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-387317)

K 279, 36, 12
Stromstadt den 9. Februar 1920

Frühling.

Frühling füllst du wieder mit neuem
Leben, frohen Liedern und buntem
Erden der Welt?

Die Frühlingsklänge hören wir die milden
Wärmetage hören wir die Lärmen
Kommen wir dich

die du uns stets Genossend gabst.

Vögelchen singen in den Zwingen
wunderbarlich ein Lied von der
Welt von Frühling.

Im frohen Grün erblüht die Welt.
Liedesgesang, Lärmen der Welt, was du kanst
(Zwingen-) Gesang.

Launen der Natur
Vog mit kühlerer Minn küßt sie die
Frühlingssunne,
Der muß liegen sollen darüber sein gemacht

Zu dessen Liede sieht der Gürtel dahin,
„Lieb Gürtel mußt dich den so sehr“
„Lied mit den Frühling lassen“ ruft sie mit
kühlerer Minn.
„Den Frühling lassen müßt du minne los
lassen.“

Auf den Wiesen spielen Kinder Ringel:
sich.

Knaben, der in der Frühlingzeit des
Lebens sind.

Kühlerer Natur, also küßt mit jedem Jahr

stüß und milder.

Und doch, ich find' Längst aufgehen fern
und Längst motiviert.

Ich linge fern, unmerklich mit
Lebens = Erstlingszeit.

Und inniges Dankbarkeit für jenen Lieben
Doch ich kühn getrag' von jener Form
gemindert vor

Salon Münster

Es ist wohl wohl kein Erstling, aber es
muss bald kommen.

